

LEBEN IN UNSEREM VERBAND

Landesseiten Baden-Württemberg

Die Gewinner des Sportwettkampfes 2020

Die Durchführung und Auswertung des Reservistensportwettkampfes 2020 der Landesgruppe Baden-Württemberg litt wie so viele Veranstaltungen unter der Coronavirus-Pandemie. Insbesondere in der Kreisgruppe Baden-Südwest fehlten viele der gewohnten Teilnehmer aus Frankreich, der Schweiz und Italien. Trotzdem stellte Baden-Südwest mit sechzehn von 41 die meisten Wettkämpfer, gefolgt von den Kreisgruppen Rhein-Neckar-Odenwald und Mittlerer Neckar. Die Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben bekam noch vier Wettkämpfer zusammen, aber keine Mannschaft, weil die Teilnehmer aus vier verschiedenen Reservistenkameradschaften (RK) kamen. Während aus der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein und Ostwürttemberg/Alb-Donau je ein Wettkämpfer teilnahm, ergab sich für Franken und Neckar-Alb und Schwarzwald-Baar-Heuberg Fehlanzeige.

Die höchstmögliche Punktzahl von 360 erreichten in der Einzelwertung in aufsteigender Alterklasse – also von 25 bis über 80 Jahre – Sabine Gaisbauer von der RK Weinheim, Oberleutnant d.R. Thomas

Kaiser von der RK Markgräflerland, Unteroffizier d.R. Björn Stoltze von der RK

Markgräflerland, Oberstabsgefreiter d.R. Klaus Heckeler von der RK Schorndorf,



Von Helmut Ginzinger (r.) angespornt stößt Frank Dussling den 15 Kilogramm schweren Stein



In Vor-Corona-Zeiten konnten nach einem Leistungsmarsch auch gleich die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen festgestellt werden, wie hier 2013 bei der Kreisgruppe Mittlerer Neckar in Fellbach

Major d.R. Olivier Charton von der Gendarmerie Alsace und Stabsunteroffizier d.R. Wilfried Fuchs von der RK Wangen.

Die sieben Mannschaften erreichten folgende Punktzahlen: RK Markgräflerland 1 (1431), RK 99 Mittlerer Neckar 1 (1382), RK Walldürn 1(1322), RK Wein-

heim 1 (1310), RK 99 Mittlerer Neckar 2 (1229), UORRM („Union des Officiers de Réserve de la Région de Mulhouse“) (1216 und RK Markgräflerland 2 (1169).

In diesem Jahr ist wieder der Reservistensportwettkampf als Fernwettkampf nach den Bestimmungen für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens ausgeschrieben. Aus den aufgeführten Disziplinen ist eine Übung je Gruppe für die Wertung zu erbringen. In der Einzelwertung wird nach Geschlechtern und nach Altersklassen unterschieden.

Für die Mannschaftswertung braucht es vier Teilnehmer, die alle aus derselben Reservistenkameradschaft, demselben Arbeitskreis oder Reservistenarbeitsgemeinschaft oder einer entsprechenden ausländischen Vereinigung angehören. Ein Start in mehreren Mannschaften ist nicht möglich. Gemischte Mannschaften aus Reservisten und Gästen sind zulässig. Teilnehmer sind wie gehabt Mitglieder der Landesgruppe Baden-Württemberg und Reservisten verbündeter Streitkräfte.

1921 konnte erstmals das Deutsche Turn- und Sportabzeichen auch durch Frauen erworben werden. Bleibt abzuwarten, ob in der Auswertung des Reservistensportwettkampfes 2021 auch Reservistinnen zu finden sind. **Johann Michael Bruhn**

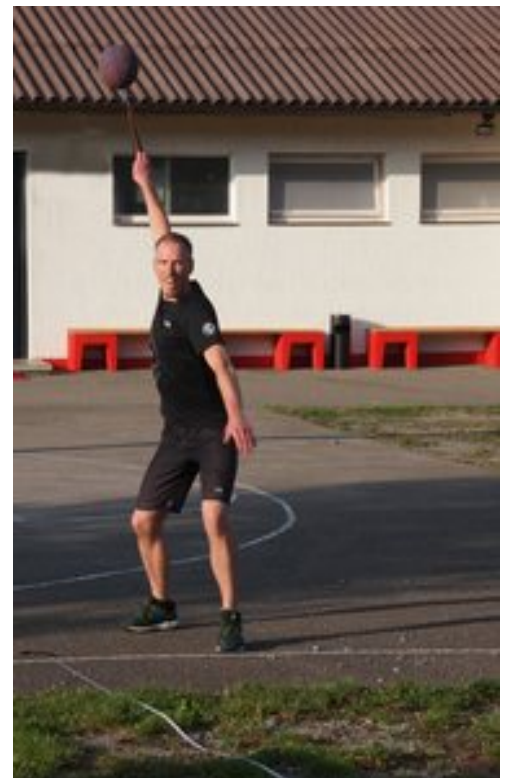
Die Ausschreibung für den Reservistensportwettkampf ist unter [reservistenverband-bw.de/ Ausschreibung_RS_W_2021.pdf](https://reservistenverband-bw.de/Ausschreibung_RS_W_2021.pdf) aufrufbar.

Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen finden sich unter <https://www.deutschessportabzeichen.de/service/materialien>.

Bei der Suche nach lokalen Trainings- und Prüfungsmöglichkeiten gibt es Auskunft unter [https:// sportabzeichen.dosb.de/ sport_meetings](https://sportabzeichen.dosb.de/sport_meetings)



Gutes Flugwetter für Michael Krebs beim Weitsprung 2013 in Fellbach



Gut Schwung holen und im richtigen Moment loslassen: Sebastian Welzbacher beim Schleuderballwurf für den Reservistensportwettkampf 2020 in Ostelsheim



Erstes Kennenlernen mit dem Maschinengewehr MG5 am Ausbildungsgerät Schießsimulator für Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen der Bundeswehr

So lief das letzte Schießen vor dem Lockdown

Die letzte Ausbildungsveranstaltung der Reservistenkameradschaft (RK) Lauda liegt schon mehrere Monate zurück. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie finden voraussichtlich bis mindestens Ende Juni 2021 keine Dienstlichen Veranstaltungen in Baden-Württemberg statt. Wie es danach laufen kann, haben die Teilnehmer der Ausbildungsveranstaltung im vergangenen Oktober erfahren.

Sieben Reservisten der RK Lauda trafen sich damals zur Ausbildung am Ausbildungsgerät Schießsimulator Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen (AGSHP) in Walldürn. Die Ausbildung oder Weiterbildung diente zur Vorbereitung der AGSHP-Ausbildung mit Parallelausbildung der Kreisgruppen Franken und Rhein-Neckar-Odenwald, die im Februar 2021 geplant war.

Zunächst wurden die Unterlagen an den Feldwebel für Reservistenangelegenheiten nach Walldürn geschickt. Aufgrund der sich damals lockernden

Corona-Maßnahmen war die Ausbildung wieder möglich. Der Feldwebel für Reservistenangelegenheiten prüfte die Unterlagen und das Hygienekonzept, schickte diese zur weiteren Prüfung an das Landeskommando. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Hygienebeauftragte des Standortes, ein Truppenarzt, schauten hinsichtlich des AGSHP, den Räumlichkeiten und des Hygienekonzeptes noch einmal genau hin. Konzept und Auflagen wurden schließlich abgenickt. Es durften nur zwei Reservisten nebeneinander schießen. Die Teilnehmer mussten ständig einen Mund-Nasenschutz tragen. Die Reservisten mussten für ausreichende Belüftung der genutzten Räume sorgen.

Nichts verlernt

Zu Beginn der Ausbildung nahmen die Organisatoren der Weiterbildungsveranstaltung die dafür notwendigen Waffen entgegen, schossen sie ein und justierten sie. Erste Reservisten trafen auch schon

ein. Kurze Zeit später war die Mannschaft vollzählig und die Einweisung in die Waffen konnte erfolgen. Erstmals hatte man auch die Möglichkeit, das neue Maschinengewehr MG5 auszuprobieren. Der Leitende gab eine kurze Einweisung und Ausbildung am MG5 und dann konnte es losgehen. Nach der Einweisung und Belehrung begann man zunächst mit den Standardwaffen und dem Standardprogramm. Schnell zeigte sich, dass die Reservisten nichts verlernt hatten. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl war man schnell mit den Standardübungen durch und konnte das neue Programm für das MG5-Schießen laden. Unteroffizier d.R. Viktor Tuchscher als Bediener am Schaltpult zeigte die vielfältigen Möglichkeiten, die das Programm bietet. Aufgrund der fortschreitenden Zeit konnten nur einige Übungen des neuen Programms durchgeschossen werden. Aber die Reservisten waren begeistert von den vielen Möglichkeiten.

Martin Kollmar

Nachruf

Am 19. März ist völlig unerwartet, kurz nach seinem 53. Geburtstag, unser Kamerad Feldwebel d.R. Michael Renz verstorben.

Michael Renz war nicht nur mehr als 26 Jahre Mitglied im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., sondern auch drei Jahre lang Kassenwart und vier Jahre Schriftführer im Vorstand der Reservistenkameradschaft (RK) Filder und damit eine Stütze des Vereins. Seit Jahren hat er bei unseren RK-Abenden unser Vereinsheim bewirtschaftet und uns mit leckeren Würstchen versorgt. Viele Jahre gehörte er auch als Sportschütze zum Wettkampfteam der RK Filder und konnte mit uns schöne Erfolge im In- und Ausland feiern. Seine fröhliche und immer hilfsbereite Art wird uns fehlen. Michael wird in unseren Herzen weiter leben.

Bernd Schweizer

Foto: Bernd Schweizer



Die Landesgruppe trauert um ihre Toten

Ernst Ankele, Feldwebel d.R. RK Steinlach-Wiesaz

Jörg Bambusch, Leutnant d.R. RK Konstanz

Otto Bartl, Hauptfeldwebel d.R. RK Karlsruhe

Helmut Beck, Oberfeldwebel d.R. RK Herrenberg

Wolfgang Behr, Feldwebel d.R. RK Pforzheim

Walter Böcherer, Förderer RK Freiburg

Jürgen Brohammer, Obergefreiter d.R.
RK Mühlacker

Walter Dieter Burchardt, Oberst d.R. RK Saugau

Reinhold Diem, Oberfeldwebel d.R.
Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben

Wolfram Dietz, Obermaat d.R.
RK Marine / Mittlerer Oberrhein

Dieter Dr. Feger, Oberstleutnant d.R.
RK Markgräflerland

Ferdi Feyen, Oberstleutnant d.R. RK Weinheim

Helmuth Frommherz, Hauptgefreiter d.R.
RK UOC Hochrhein

Helmut Gloeckner, Hauptfeldwebel
Kreisgruppe Rhein-Neckar-Odenwald

Hans Dieter Grab, Hauptgefreiter d.R.
RK Kleiner Odenwald

Karl Haug, Förderer RK Stetten a.k.M.

Hellmuth Hauschild, Unteroffizier d.R.
RK Kirchheim u.T.

Bernward Hemberger, Fähnrich d.R. RK Kraichtal

Winfried Henninger, Gefreiter d.R. RK Offenburg

Raimund Herzog, Obergefreiter d.R. RK Graben

Daniel Hessmann, Gefreiter d.R. RK Bühl

Hubert Hohmann, Förderer RK Bödighheim

Dieter Holderbach, Förderer RK Bödighheim

Hermann Kallfass, Förderer RK Oberes Enztal

Hans Keller, Gefreiter d.R. RK Pforzheim

Johann Keller, Hauptmann a.D. RK Sigmaringen

Horst Kranz, Gefreiter d.R. RK Weinheim

Harald Lange, Oberstleutnant d.R. RK Bruchsal

Helmut Lerch, Oberstleutnant d.R. RK Filder

Alois Mohr, Stabsfeldwebel d.R. RK Eberbach

Roland Muno, Stabsunteroffizier d.R. RK Mannheim

Harald Neumann, Feldwebel d.R.
Kreisgruppe Neckar-Alb

Rainer Nürnberg, Förderer RK Plankstadt-Ketsch

Karl Heinz Obst, Gefreiter d.R. RK Friedrichshafen

Josef Ochs, Förderer RK Ertingen

Wolfgang Odendahl, Generalleutnant d.R.
RK ResOffz Donau-Iller

Helmut Ratz, Stabsfeldwebel d.R. RK Graben

Michael Renz, Feldwebel d.R. RK Filder

Hans Roth, Unteroffizier d.R. RK Neuried

Martin Sakatsch, Obergefreiter d.R. RK Karlsruhe

Giovanni Sambucco, Förderer RK Dewangen

Reinhold Schmid, Stabsfeldwebel d.R.

RK Unlingen

Gerhard Schneider, Obermaat d.R. RK Dewangen

Konrad Schnopp, Gefreiter d.R. RK Mühlingen

Dieter Sieber, Hauptgefreiter d.R. RK Stetten a.k.M.

Peter Simon, Hauptgefreiter d.R.

RK Villingen-Schwenningen

Armin Stobbe, Stabsfeldwebel a.D. RK Walldürn

Thomas Timke, Obergefreiter d.R. RK Nordhardt

Dieter Usadel, Stabsfeldwebel d.R. RK Konstanz

Friedrich Winter, Leutnant d.R. RK Freiburg

Gerhard Zizmann, Oberstabsfeldwebel a.D.

RK Kirnau